

Entsäuerung als Jungbrunnen

Säure-Basen ok – Mensch ok!

Für die Säuren und Basen im menschlichen Körper hat die Natur ein Gleichgewicht vorgesehen. Doch etwa durch Stress, ungesunde Ernährung, Bewegungsmangel und Übergewicht kann es in Schieflage geraten. „Wird eine Übersäuerung nicht korrigiert, schreiten Alterungsprozesse enorm voran“, mahnt der Immunologe Dr. med. Hellmut Münch, Leiter der Medizinischen Enzymforschungsgesellschaft e.V. (MEF). „Zu den Folgekrankheiten zählen Diabetes, rheumatische Erkrankungen und Osteoporose, weiterhin Nierensteine, Allergien und Depressionen.“^{1,2} Mit der Zufuhr basischer Mineralsalze (z. B. innova Balance®) kann hier frühzeitig gegengesteuert und die Lebensqualität verbessert werden

Bereits vor mehr als 100 Jahren begann der akademische Streit über die Frage, ob es einen Zustand wie chronische Übersäuerung überhaupt geben und ob dieser krankmachen kann. Der für die gleichnamige Kur bekannte Arzt Franz-Xaver Mayr (1875-1965) war einer der ersten, der seine beachtlichen therapeutischen Erfolge auf die Entgiftung übersäuerter Patienten zurückführte. Dennoch bestritt die Schulmedizin die Existenz einer lebensstilbedingten, latenten Übersäuerung – und tut es bis heute. „Als Grund wird oft angeführt, dass in diesen Fällen - im Unterschied zur lebensbedrohlichen Azidose - der Blut pH-Wert noch im Normbereich liegt“, erklärt Experte Münch. „Verkannt wird dabei allerdings oft, dass der pH-Wert bereits dauerhaft zur unteren Grenze verschoben ist.“

¹ Siener R. Einfluss der Ernährung auf den Säure-Basen-Haushalt. EU(53)2006;5:168-173.

² Barzel US, Massey LK. Excess dietary protein can adversely affect bone. J Nutr 1998;128:1051-1053.

Wenn Puffersysteme an ihre Grenzen kommen

Nur ein fein ausgeglichenes Verhältnis von Säuren und Basen im Körper stellt den Ablauf aller Stoffwechselprozesse sicher, so der Mediziner. „Um sein inneres Milieu stabil zu halten (Homöostase), verfügt der Organismus von Haus aus über geniale Puffersysteme: das Blut, die Gewebe, die Ausscheidung über die Nieren und den Gasaustausch über die Lungen.“ Schon durch beispielsweise eine höhere Atemleistung bei sportlicher Aktivität, können in wenigen Minuten recht große Säuremengen abtransportiert werden. Wird die Last dagegen zu groß, werden überschüssige Säuren in der nächstgelegenen Mülldeponie gespeichert – dem Bindegewebe.

Versteckt übersäuert – garantiert ein Krankmacher

Typische Symptome latenter Übersäuerung sind Müdigkeit, Schlafstörungen, Antriebslosigkeit, Migräne und Sodbrennen. „Säure-Müllkippen“ in Knorpeln können zudem Gelenkschmerzen, schließlich rheumatische Erkrankungen verursachen. Da durch den chronischen Sauerstoffmangel vermehrt Milchsäure gebildet wird, leiden auch die Muskeln, was sich in muskelkaterähnlichen Beschwerden zeigen kann. Schließlich räubert der Körper in dem verzweifelten Bestreben, die Säurelast zu neutralisieren, eigene Mineraldepots leer. Im Knochen etwa gehen Kalzium und Magnesium verloren. Die mögliche Folge: Osteoporose.

Kein Entkommen aus dem Circulus vitiosus?

„Die exorbitanten Säurefluten des Alltagslebens kann man meines Erachtens nicht leugnen“, so Münch. „Sie sind vor allem durch die Nahrungsaufnahme und eine jahrzehntelange, fast schon groteske Empfehlung führender Fachgesellschaften für reichliche Kohlenhydrate bedingt. Bewegungsmangel, zu viele Genussgifte, Zuckermast und hohe physische sowie psychische Belastung sind weitere Ursachen.“ Sie machen den Circulus vitiosus perfekt, weiß der Immunologe: „Durch eine eher saure Stoffwechsellage verstärken sich alle Risikofaktoren gegenseitig. Obwohl also ohnehin viel gegessen wird, ist der Körper ständig hungrig. Dass er immer träger wird, macht Stress. Und wegen des Stresses wird erneut in den Kühlschrank oder zu Süßem gegriffen.“

SAUER macht ALT: Na dann, Prost!

Chronische latente Übersäuerung verändert nahezu alle Zell-, Organ- und Körperfunktionen, und treibt so die Alterung voran. Dr. med. Hellmut Münch. „Nur eine konsequente Regulationsmedizin hin zu einem ausbalancierten Säure-Basen-Haushalt kann den Körper aus der misslichen Lage befreien.“ Als Sofortmaßnahme rät der Mediziner zu 2,5 Liter Flüssigkeit. „Davon jeden Tag mindestens eine Flasche Heilwasser mit hohem Anteil an Hydrogencarbonat kann die Puffersysteme im Blut stabilisieren und die Ausleitung durch die Nieren unterstützen.“

innova Balance® unterstützt die natürliche Balance

Auch die basische Mineralstoffmischung innova Balance® (als Getränkepulver oder Kautaler; rezeptfrei in Apotheken erhältlich oder über innova-balance.de) kann durch basische Mineralsalze und Spurenelemente täglich das natürliche Säure-Basen-Gleichgewicht unterstützen. Ein Beutel oder vier Kautaler innova Balance® pro Tag können so zum natürlichen Jungbrunnen werden. Übrigens auch bei angestrebter Gewichtsreduktion und intensiver sportlicher Betätigung. Hellmut Münch: „Nicht zuletzt ist die Regulation der Säure-Basen-Balance oft eine wichtige Ergänzung zu schulmedizinischen Maßnahmen, zum Beispiel bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen wie Rheuma oder Schuppenflechte und bei chronischen Schmerzen.“

**Tipp des Monats von Dr. med. Hellmut Münch:
Den Säuregrad seines Lebensstils zu reduzieren,
verbessert das individuelle Wohlbefinden,
die Gesundheit und Lebensqualität**

Weitere Infos: dr-h-muench.de/therapievorschlaege.html

***** Abdruck mit Quellenangabe bei Übersendung eines Belegs
honorarfrei *****

Die medizinischen Informationen dieser Pressemitteilung nach dem aktuellen Wissensstand der Medizinischen Enzymforschungsgesellschaft e.V. ersetzen nicht die ärztliche Beratung bzw. Diagnose/Therapie gesundheitlicher Probleme.

Im Fokus: Fakten zu innova Balance®

Die basische Mineralstoffmischung innova Balance® kann u. a. empfohlen werden bei: Müdigkeit, Stressgefühl, Nervosität, Unausgeglichenheit, Unruhezuständen, geringerer Belastbarkeit, mangelnder Spannkraft von Haut/ Bindegewebe, Muskel- und Gelenkbeschwerden (z. B. aufgrund intensiver sportlicher Betätigung).

Besonders bei Ausdauersportarten, die im anaeroben Bereich liegen, entsteht Milchsäure (Laktat) in den Muskeln, die den Säuregehalt der Körperzellen erhöhen kann. Darüber hinaus kann der Organismus bei vermehrter körperlicher Betätigung über den Schweiß wichtige „basisch“ wirkende Nährstoffe wie Mineralstoffe und Wasser verlieren. Dies kann zu einer Übersäuerung des Muskels führen, wodurch die Leistungs- und Regenerationsfähigkeit eingeschränkt werden kann.

Das Wirkprinzip.

Das erfrischende Getränkpulver mit Himbeergeschmack und die Kautaler innova Balance® können durch basische Mineralsalze und Spurenelemente jeweils die natürliche Balance des Säure-Basen-Haushalts unterstützen. Zusätzlich zu einer ausgewogenen Ernährung ist hier für ein optimales Therapieergebnis eine intakte Darmflora wichtig, damit zugeführte Mineralstoffe und Vitamine besser aufgenommen und dem Körper zugeführt werden können.

Die Inhaltsstoffe.

PZN: 9334033

innova Balance® Getränkpulver ist in Apotheken zum Preis von € 31,35 (UVP) erhältlich. Eine Monatspackung mit 30 Beuteln à 15 g enthält je Tagesration (1 Beutel):

200 mg Magnesium
400 mg Kalzium
3 mg Eisen
5 mg Zink
50 µg Selen
500 µg Kupfer
0,5 mg Mangan
40 µg Chrom
40 µg Molybdän
150 mg Vitamin C

Zutaten: Saccharose, Säuerungsmittel: Zitronensäure, Magnesiumsalze der Zitronensäure, Kalciumkarbonat, Maltodextrin, Farbstoff: Rote Bete-Saftpulver, natürliches Himbeer-Aroma, andere natürliche Aromen, Magnesiumkarbonat, L-Ascorbinsäure, Selenhefe, Zink-, Eisencitrat, Rotweinsolat (alkoholfrei), Manganglukonat, Kupfercitrat, Chromchlorid, Natriummolybdat

PZN: 10050499

innova Balance® Kautaler (60 Stück) sind in Apotheken zum Preis von € 19,98 (UVP) erhältlich und enthalten je Tagesration (4 Kautaler):

200 mg Magnesium
400 mg Kalzium
3 mg Eisen
5 mg Zink
50 µg Selen
1000 µg Kupfer
0,5 mg Mangan
40 µg Chrom
40 µg Molybdän
150 mg Vitamin C

Zutaten: Füllstoffe: Isomalt und Sorbit, Magnesiumsalze der Zitronensäure, Calciumkarbonat, Säuerungsmittel: Zitronensäure, Maltodextrin, Rote Bete-Saftpulver, Magnesiumkarbonat, Trennmittel: Magnesiumsalze der Speisefettsäuren, L-Ascorbinsäure, natürliches Aroma, Selenhefe, Zink-, Eisencitrat, Süßstoff: Steviolglykoside, Manganglukonat, Kupfercitrat, Chromchlorid, Natriummolybdat, Überzugsmittel: Ethylcellulose. Kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken. Mit Süßungsmittel.

Die Einnahmeempfehlung.

Einmal täglich einen Beutel (15 g Pulver) des Getränkepulvers in 200 ml Wasser einrühren und trinken. Oder vier Kautabletten pro Tag verzehren. Die angegebene empfohlene Tagesdosis sollte nicht überschritten werden.

Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung und für eine gesunde Lebensweise.

Weitere Infos.

www.innova-balance.de

Antwortformular an die MEF e.V.-Pressestelle

Fax 08856-80 46 46-1 oder per E-Mail: info@petra-peschel.de

Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über aktuelle Themen der Medizinischen Enzym-Forschungsgesellschaft e.V. (MEF).

Ich möchte ein Interview mit Dr. med. Hellmut Münch, Leiter der MEF e.V. und anerkannter Spezialist auf dem Gebiet der Vitalstoffversorgung, führen. Bitte stellen Sie für mich den Kontakt her.

Ich möchte einen Publikums-/ Fachartikel/ Fernsehbeitrag zum Thema Säure-Basen-Haushalt erstellen. Bitte kontaktieren Sie mich.

Ich möchte einen Publikums-/ Fachartikel/ Fernsehbeitrag zu einer der folgenden Indikationen erstellen: Bitte kontaktieren Sie mich:

- Anti-Aging
- Arthrose/Rheuma
- Autoimmunerkrankungen
- Burnout
- Diabetes
- Fibromyalgie
- Kinderwunsch
- Krebs
- Neuroborreliose
- Neurodermitis
- Reizdarmsyndrom
- Vitalstoffversorgung
- _____

Bitte schicken Sie mir keine Informationen der MEF e. V. mehr zu.

Meine Kontaktdaten:

NAME/VORNAME:

MEDIUM:

ANSCHRIFT:

TEL:

E-MAIL:

Ihre MEF e.V.-Pressestelle:

**PEPE Die Redaktion
für Gesundheit & Medizin
PETRA PESCHEL**

Journalistin | Gesundheitspädagogin
TV-Expertin für Medizinthemen | PR

Mobil 0172-89 29 311
Tel. 08856-80 46 460
Fax 08856-80 46 461
info@petra-peschel.de

...wortstark diese Frau!

innova Balance®

Fragen Sie gerne diese Bilddateien bei uns an, die wir Ihnen honorarfrei bei Abdruck der Quelle zur Verfügung stellen:



Mit natürlicher Säure-Basen-Balance muss Gesundheit bis ins hohe Alter kein Wunschtraum sein

Foto: PP/MEF/Viacheslav Iakobchuk/fotolia



**Dr. med. Hellmut Münch,
Immunologe und
Leiter der Medizinischen
Enzymforschungsgesellschaft e.V.**

Foto: MEF e.V.



**innova Balance®, die leckere
basische Vitalstoffmischung mit
Himbeergeschmack
zum Einrühren in Wasser:
1 Glas am Tag genügt**

Packshot: MEF e.V./Innova Vital GmbH



**innova Balance® Kautaler –
unkompliziert den Säure-Basen-
Haushalt unterstützen. Ohne
künstliche Aromen, ohne
Zuckerzusatz, allergenfrei**

Packshot: MEF e.V./Innova Vital GmbH